

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Breitwieser, Kastenhuber, Peter Pagitsch, Johann Steinkogler, Walfner, Inf. Anton Macher, Franz Bergmaier, Brandmeier, Silvester Ebner, Peter Eder, Hasenauer, Johann Haugler, Hörl, Gustav Irnstätter, Ladinger, Alois Lettner, Josef Müller, Heinrich Pachler, Martin Pasch, Karl Pefendorfer, Erich Pigner, Franz Ranftl, Alexander Reiter, Josef Schlögl, Andreas Trenker; von der 4. Fhnr. Anton Dorn, SanFhnr. Kubinger, Zgsf. Seeleitner, EinjFreim. Korp. Franz Müchsdorfer, Korp. Pachler, Schmölzer, Gftr. Georg Bacher, Ignaz Höllbacher, Schacherbauer, Christian Zeisberger, Inf. Leopold Uuer, Georg Dirmayr, Franz Donauer, Christian Feichtner, Josef Gnigler, Max Hauser, Franz Hummer, Josef Katschthaller, Josef Müller, Alfred Reicher, Michael Rohrmoser, Johann Schrempf, Alois Spanner, Franz Staffel, Karl Stangl, Franz Stummer, Isidor Wajinger, Franz Wenzel, Ludwig Wolfersberger; von den Maschinengewehren Zgsf. Kauscher, Daglinger, Korp. Doring, Strobl, Gftr. Bichl, Georg Gruber, Möseneder, Reisinger, Inf. Hubert Reichler, Johann Brunauer, Johann Foh, Josef Gradinger, Georg Kaisermayer, Matthias Kühleitner, Karl Runtner, Karl Murauer, Ludwig Pigner, Martin Puchinger, Julius Rosenegger, Josef Voglmaier, Josef Waldenberger, Off.-Diener Karl Fuchshummer.

Den anderen Verhältnissen bei der Gruppe Tarbisa entsprechend mußte man sich mit kleinen Patrouillenunternehmungen, Störungen feindlicher Arbeiten zur Bindung der Weltschen begnügen.

Hervorgehoben wurden bei diesen Anlässen Lt. Alois Koch, Zgsf. Karl Uuer der 1., Korp. Josef Huemer, Josef Meinhard, Gftr. Franz Augustin, Johann Leeb der 2., Korp. Heinrich Grahammer und Inf. Alois Schernberger der 10. Kompagnie.

1. 4. Die Feierlichkeiten des Brescia-Tages mußten wegen des starken Regens abgesagt werden. Er minderte die Schneedecke nur wenig, die durch Schneefälle in den ersten Apriltagen wieder eine Vermehrung erfuhr. Unten in den Tälern bei den Feinden prangte allerdings schon alles im frischen Grün. Auch auf dem Civaron hatte der Frühling seinen Einzug gehalten. Dort trachteten die Rainer die Bindung des Feindes durch näheres Heranschieben von Feldwachen und Posten, besonders am linken Flügel, zu erreichen. Mit unglaublicher Kühnheit wurde sozusagen vor der Nase des Feindes geschanzt. Maschinist Inf. Stracke betonierte, durch die wachsamten Musketiere einigermassen vor allzu heftiger Beschießung bewahrt, tagelang an einem Gewehrstand, bis ihn kurz vor Vollendung der Arbeit das Geschick ereilte. Korp. Teichstätter, Gftr. Weiß recte Schmid und Inf. Waldenberger ließen sich dadurch nicht abschrecken und vollendeten das Werk. Inf. Speher wagte es sogar, vor dem Stande — kaum 30 Schritte vom Feinde — spanische Reiter zu besetzen und wurde das Opfer seiner Kühnheit. Der Pionier Gftr. Dominik Stiegler übernahm die gefährlichsten Arbeiten an einem vorgeschobenen Posten der 4./X., bis ihn ein Granatsplitter schwer verwundete. Korp. Bleikner der 3. verließ seine Leute beim Bau einer Sandsackmauer an besonders gefährlicher Stelle nicht, obzwar er an der Hand bereits verwundet war. Erst ein Schrapnell, das ihn am Kopf und in der Lunge verletzete, veranlaßte ihn, sich zum Hilfsplatz zu begeben.

8. 4. Der Ostersonntag, 8., brachte Nebel und Schneefall. Die Italiener gaben an diesem Tage Ruhe, nur eine Batterie konnte es sich nicht versagen, die Feldmesse bei Cimone-Ost durch Schüsse



Feldwache „Cimone-Ost“, Sommer 1917.